

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.



GESCHÄFTSZEITEN: Montag-Freitag 9.00-12.00 Uhr u. Dienstag 16.00-19.00 Uhr
GESCHÄFTSSTELLE: Roonstr. 32a · 12203 Berlin · Tel. 8 34 86 87 · Fax 8 34 85 57

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10 Konto-Nr. 102 89-108
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00 Konto-Nr. 127 00 10 200

80. Jahrgang

9/2000

September



Zwei Kraftmeier...



Norman Hähnle (oben) und Louis Grohé (unten)
wurden Berliner Schüler-Synchron-Trampolin-Meister

Bericht auf Seite 9

Termine im September

4. Erster Schultag nach den Sommerferien
9. Wandern, Treffpunkt und -zeit: 10.00, S-Bahnhof Oranienburg
11. Hockey, RL, Herren - Osternienburg, 11.00, Kiri-Bialik-Anlage, Wedellstr. 57
- 15.9. - 1.10. Olympische Sommerspiele, Sydney, Australien (noch ohne TuSLi-Beteiligung...)
16. Hockey, RL, Herren - Köthen, 15.00, Kiri-Bialik-Anlage, Wedellstr. 57
17. Hockey, RL, Herren - Zehlendorf 88, 11.00, Kiri-Bialik-Anlage, Wedellstr. 57
19. Handball, Abteilungsversammlung, 18.30, Roonstr. 32 a (Einzelheiten im Heft!)
23. Wandern, Treffpunkt und -zeit: 9.15, S-Bahnhof Friedrichstraße
28. Treffen der "jungen Alten", 19.00, "Kindl Eck", Hindenburgdamm, Ecke Stockweg

Bitte vormerken:

- 1.10. Gymnastik-Matinee, 10.00 - 12.00, Carl-Diem-Halle, Lessingstr. 7

Alle Angaben natürlich ohne Gewähr!

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V. BERLIN

Vorstand

Brigitte Menzel (Sportstätten) Sven Wesely (Finanzen) Jochen Kohl (Presse)

Geschäftsstelle Frau Hiltser Roonstr. 32a 12203 Berlin Tel. 834 86 87 Fax 834 85 57

Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 Uhr und Dienstag 16.00-19.00 Uhr
Bankverbindungen: Postbank Berlin BLZ 100 100 10 Konto-Nummer 102 89-108
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00 Konto-Nummer 127 00 10 200

Kinderwartin Lilo Patermann Feldstr. 16 12207 Berlin Tel. 712 73 80
Wanderwart Horst Baumgarten Havensteinallee 14 12249 Berlin Tel. 772 28 76

Abteilungs- und Gruppenleitungen

Badminton Christian Frank Retzowstr. 57 12249 Berlin Tel. 775 16 92
Ansprechpartnerin Cornelia Schlicht Herbststr. 50 13409 Berlin Tel. 492 59 37
Baseball Robert Wiese Brüsseler Str. 36a 13353 Berlin Tel. 453 48 99
Basketball Michael Radeklau Peter-Vischer-Str.14 12157 Berlin Tel. 855 92 66
Gymnastik Irmgard Demmig Müllerstr. 32 12207 Berlin Tel. 712 73 78
Ansprechpartnerin Susi Bresser Tel. 833 11 38
Handball siehe Geschäftsstelle
Hockey Hans-Peter Metter Kietzstr. 37 14547 Wittbrietzen Tel. 033204-42175
Hockey-Klubhaus Edenkobener Weg 75 12247 Berlin Tel. 771 50 94
Lermoooser Weg 57 12209 Berlin Tel. 711 08 94
Leichtathletik Karin Paape Tel. 033701-59915
Ansprechpartnerin Andrea Emele-Geyer Tel. 712 49 77
Schwimmen Bärbel Hellwig Gronauer Weg 10 12207 Berlin
(Bitte nur Mo-Fr, 13-15 Uhr)

Tischtennis (nur Freizeit)

Ansprechpartner Dr. W. Rainer Quaas Tietzenweg 86 12203 Berlin Tel. 833 54 12
Trampolin Bernd-Dieter Bernt Kerbelweg 14b 12357 Berlin Tel. 661 63 29

Turnen
Kleinkinder Renate Wendland Mercatorweg 5 12207 Berlin Tel. 712 81 01
Mädchen Ingeburg Einofski Henleinweg 12 12209 Berlin Tel. 712 27 15
Jungen Ludwig Forster Bischofsgrüner W. 92 12247 Berlin Tel. 774 53 37
Volleyball Hans-Joachim Tilgner Tollensestr. 2 14167 Berlin Tel. 817 58 78

DAS SCHWARZE L erscheint 11 Mal jährlich in einer Auflage von rund 2400 Stück.

Es wird herausgegeben vom Vorstand des TuS Lichterfelde. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erwünscht.

Redaktion Jochen Kohl Martinstr. 8 12167 Berlin Tel. 79740036

Satz, Druck und Versand: p. altmann-druck GmbH, Mahlsdorfer Str. 13-14, 12555 Berlin, Tel. 657 12 25



AUS VEREIN UND VORSTAND

Von wegen ruhige Ferien...

In der Geschäftsstelle war in der Sommerpause zwar nicht der Teufel, aber doch schon einiges los. Wir dachten uns, in der relativ publikumsverkehrsarmen Zeit die etwas hinfällige Telefonanlage zu modernisieren, also ISDN anzuschaffen. Und dann wollten wir natürlich auch gleich ins Netz. Mit Hilfe versierter Vereinsmitglieder soll der TuS Lichterfelde im Internet präsent werden. Einzelheiten standen beim Schreiben dieser Zeilen noch nicht fest. Auf jeden Fall soll von einer TuSLi-Homepage der Zugriff auf alle schon mit URLs versehenen Abteilungen möglich sein. Und wir haben - angestoßen durch die Schließung der bisherigen Versandfirma - gleich auch noch die Druckerei für's "Schwarze L" gewechselt. Der neue Betrieb will effizienter und damit preiswerter arbeiten. Es wird dafür erforderlich sein, dass alle Berichte künftig auf Diskette abgeliefert werden, aber ohne Formatierung jeder Art, also kein Fetten u.ä., keine Spalten usw. Die Berichte können mir auch per Email als Anlage geschickt werden. Anschrift: Jo.Gi.Kohl@t-online.de Für eventuelle Anlaufschwierigkeiten bitte ich schon jetzt um Verständnis.

Jochen Kohl

Schöner Erfolg: Bus fährt länger!

Rechtzeitig zum Ferienende und zum Trainingsbeginn Anfang September gibt die BVG bekannt:

Die Omnibuslinie 211 fährt von Montag bis Freitag wieder auch nach 20 Uhr zwischen Zehlendorf und Lichterfelde-Ost!

Anwohner und Sportler hatten dafür fast 800 Unterschriften gesammelt. So haben die Nutzer der Turnhallen Kommandantenstraße und Finckensteinallee sowie der Schwimmhalle Finckensteinallee die Möglichkeit, nach dem Trainingsende mit dem Bus nach Hause zu fahren. Der Bereich Finckensteinallee wird gegen 21.54 bzw. 22.12 Uhr durchfahren.

Inge Schwanke

(Anmerkung der Redaktion: Vielen Dank, Inge, für Deinen Einsatz als Bezirksverordnete. Und liebe Turner und Schwimmer: benutzt fleißig das Bus-Angebot, sonst ist bei der nächsten Fahrgastzählung wieder "Sense"!)

Purzel-Jubiläum

Vor 40 Jahren wurde Kleinkinderturnen zum ersten Mal in Berlin ein Begriff dank des Begründers Herbert Ulrich. Im TuS Lichterfelde bekam er Unterstützung und Hilfe durch erfahrene Mitglieder. So war z.B. Charlotte Neuendorf (am 30. September wird sie 96 Jahre alt!) damals dabei und half beim "Purzelturnen" bis zu ihrem 85. Lebensjahr.

Viele junge Helfer hatten Freude mit den jüngsten Sportlern, die später Inge Schwanke zur Seite standen. Inge kam 1965 zum Helfen und Lernen. Als sie die Leitung übernahm, wurde in drei Gruppen geturnt. Und eine lange Warteliste zeigte den Bedarf. Gemeinsam mit Susi Bresser wurden die Purzelturner immer wieder zu Vorführungen eingeladen, so wenn der Bezirk oder ein Kaufhaus irgend etwas feierte. In den Kitas wurde mit TuSLi geturnt.

Andere Vereine folgten, nachdem der DTB eine Fortbildung anbot. Einzigartig blieb, dass die Kinder nach dem 6. Lebensjahr noch von Inge und Susi weiter betreut wurden, wenn sie nicht in andere Abteilungen wechseln wollten. Mädchen und Jungen von 6 bis 12 Jahre konnten in der "Spiel- und Sportgruppe" bleiben. Der Übergang vom Purzelturnen zu anderen Sportarten wurde durch Schnuppertraining bei anderen Abteilungen erleichtert, wenn alle gemeinsam mit den Eltern zu andere Sportstätten zogen. Jedes Kind konnte ausprobieren, ob Handball, Hockey oder Leichtathletik ihm Spaß macht.

Nach 40 Jahren haben mehrere Abteilungen auch Angebote für die Jüngsten: Gymnastik, Turnen, Leichtathletik, Hockey.

Es begann 1960 bei TuSLi!

IS

Postkartendank!

Auch in diesem Sommer (Ihr erinnert Euch doch noch an jene Tage?) sind in der Geschäftsstelle bunte Karten von nah und fern eingetroffen. Besonders haben wir uns wieder gefreut über den Gruß unseres langjährigen Vereinsvorsitzenden Klaus Klaass, der allen Freunden im "L", besonders aber denen im "Hobbykeller" (sprich TuSLi-GS) gilt. Die Karte zeigt etwas, das wie ein Wasserrohrbruch in Berlin-Mitte aussieht. Es ist aber - richtig - ein Geysir auf - noch mal richtig - Island, wo Klaus

Natur pur und (benedenswert) herrlichstes Wetter vorgefunden hat.
Vielen Dank allen Feriengrußschreibern.

Gute Wünsche für die Zukunft

Viele junge TuSLi-Mitglieder beginnen in diesen Tagen eine Ausbildung oder ein Studium. Andere wechseln auf eine weiterführende Schule.

Euch allen wünscht der TuS Lichterfelde einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt und viel Erfolg bis ins Ziel.



TURNEN

Zwei Meistertitel für TuSLi

Am 1.7.2000 fanden die Berliner Mehrkampfmeisterschaften in Berlin statt.

Dieses Jahr hatten wir nur Teilnehmerinnen gemeldet, die die Chance auf eine Qualifikation zu den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften hatten und alle acht haben es geschafft! Ein Supererfolg dank Frau Lossin und Trainingslagervorbereitung.

Bei den Frauen im Jahn-9-Kampf wurde Christiane Jansen Berliner Meisterin, Heike Ruhland erreichte den 5. Platz.

Im Jahn-6-Kampf weibliche Jugend kam Andrea Krühn auf den 4. Platz, obwohl sie beim Sprung den Wettkampf abbrechen musste.

Daniela Lossin wurde Berliner Meisterin im Deutschen-6-Kampf weibliche Jugend, Platz 3 belegte Stefanie Schlegel, Platz 5 ging an Christine Andres.

Bei den Jüngeren im Deutschen-6-Kampf hatten wir jeweils eine Turnerin am Start: Platz 3 für Nora Molkenthin und Platz 7 für Yonca Krahn.

In diesem Jahr finden die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften vom 15.-17.9. in Berlin statt.

I.E.

Erinnerung!

Hans Herbert Jirsak und Inge Schwanke haben im Ferien-Heft darum gebeten, sich den 28. September als Termin für das Treffen der "jungen Alten" zu notieren.

Also: wer nicht gerade in Australien zur Olympiade weilt, der möge sich an diesem Tag im "Kindl Eck", Hindenburgdamm Ecke Stockweg einfinden.

Wir hoffen, dass sich alle angesprochen fühlen, wenn sie dem "L" schon 40 oder gar 50 Jahre treu geblieben sind.



Achtet auf Eure Sachen!

Es wird geklaut - leider auch in Turnhallen, auf Sportplätzen.
Der Verein übernimmt **keine Haftung** und es gibt keinen Versicherungsschutz bei **Diebstahl**.

Wettkampf-Wochenende

Vom 30.6. bis 2.7. hatten wir unsere Hamburger zu Besuch, die dieses Jahr am Kindermehrkampf teilnehmen wollten.

Wie immer wurden die Gastkinder liebevoll von unseren Familien betreut, denn die Trainerinnen liefen und turnten irgendwo in den Hallen und auf Sportplätzen herum.

Für den Kindermehrkampf gab es den Re-kord von 700 Meldungen! Zum Glück hörte morgens der Regen auf und nachher wurde es noch richtig heiß.

Fünf Disziplinen waren zu absolvieren, Turnen, Laufen, Springen und Schwimmen. Dazu kommt die 6. TuSLi-Spezial-Disziplin: Eisessen bei Hennig.

Ganz nebenbei wurden auch noch drei Bedingungen für das Sportabzeichen erfüllt. Wir mussten aus Zeitersparnis gleich nach dem Wettkampf die Mädchen nach Steglitz fahren, denn der Zug nach Hamburg fuhr schon um 16.31 Uhr ab. Wie oft einige Eltern hin und her gefahren sind, weiß ich nicht, die vielen TuSLi-Helfer beim Wettkampf sind sprichwörtlich, und dass es jedes Jahr wieder so klappt, ist fantastisch. Das 200 m-Schwimmen gab es schon in Kienbaum - nicht, wie es Jassi in Erinnerung hatte, über 800 m, so gemein ist Nofski selbst an strengen Tagen nicht.

Nofski

Vereinsmeisterschaften der Turnerinnen

Die Turnerinnen waren alle da in der Walter-Linse-Straße, auch an Zuschauern fehlte es nicht, aber von den erwarteten Kampfrichterinnen erschien nur Rita, zuverlässig wie immer. Dann tauchte im Gewühl Gampi auf, die zu Besuch aus Frankreich kam: Schon hatten wir zwei Kampfrichterinnen.

Christine, Christiane, Isabelle, Heike und Jenny schafften es, Turnen, Werten, Betreuen unter einen Hut zu bringen.

In den älteren Jahrgängen weiß man ja schon vorher die Reihenfolge der Plätze. Richtig spannend ist es bei den Jüngeren. Der Jahrgang 91, welcher in diesem Jahr mit dem Training in den Leistungsgruppen begonnen hat, scheint besonders erfolgversprechend zu sein. Hoffentlich bleiben alle dabei und kommen weiter zweimal in der Woche zum Training.

Wir schafften es, zum Beginn der nächsten

Gruppe wenigstens die halbe Halle wieder frei zu machen, aber die Damen dieser Gruppe bewunderten dann lieber die Kürübungen am Boden und den sagenhaften 5-Minuten-Abbau der Geräte.

In so kurzer Zeit wurde eine Vereinsmeisterschaft noch nie durchgeführt. Es sollte aber eine Ausnahme bleiben.

Und nun zu den Wertungen:

WK 1 Jg. 91 und jünger A4 / A5

Jg. 91	1.	Laura	Kasischke
	2.	Lea	Kress
	3.	Nadine	Grützner
	4.	Jennifer	Roggenkemper
	5.	Christina	Rahm
	6.	Paulina	Münzing
	7.	Kirsten	Selle
Jg. 92	1.	Catharina	Brenssell
Jg. 93	1.	Ellen	Göbel
Jg. 94	1.	Annika	Waligora
	2.	Louisa	Rottig

WK 2 Jg. 86 - 90 A5 - B10

Jg. 86	1.	Yonca	Krahn
	2.	Vanessa	Burschel
Jg. 87	1.	Elisabeth	Heimann
	2.	Julika	Rottig
	3.	Maria	Lorenz
	4.	Carolin	Mercks
Jg. 88	1.	Mara	Stutz
	2.	Theresa	Thomczik
Jg. 89	1.	Annika	Stück
	2.	Diana	Schnepf
Jg. 90	1.	Sina	Hoffmann
	3.	Mareike	Rottig
		Vicky	Greene

WK 3 Jg. 88 und älter B8 - B10

- 3 Geräte -

Jg. 77	1.	Heike	Ruhland
Jg. 80	1.	Christiane	Jansen
	2.	Anne	Linderer
Jg. 82	1.	Imke	Seipel
Jg. 83	1.	Daniela	Lossin
	2.	Christine	Andres
Jg. 84	1.	Jasmine	Ussing
	2.	Nora	Molkenthin
Jg. 85	1.	Katrin	Schneider
Jg. 88	1.	Katja	Lossin

I.E.



RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK



Teneriffa

Wie auch im letzten Jahr hatten wir eine Einladung aus Teneriffa von dem Club Anan-taba zum Wettkampf.

Leider waren die TuSLis nicht so zahlreich vertreten wie im vorigen Jahr. Wir waren nur zu zweit: Cäcilia und Xenia. Xenia durfte letztes Jahr nicht mitfahren, weil der Mäuse-Cup (die inoffiziellen Meisterschaften für die Kleinen) zum gleichen Termin stattfand und sie musste für die Berliner Mannschaft Jg.90 vertreten. Sie wurde auf das nächste Jahr vertröstet. So mussten wir diesmal auf jeden Fall nach Teneriffa, denn versprochen ist versprochen. Es war auch sehr, sehr schön! Die meisten Gymnastinnen waren von den Kanarischen Inseln. Wußtet ihr schon, dass dort der Sand am Strand schwarz ist? Es ist vielleicht ulkig.

Die Atmosphäre beim Wettkampf war Spitze, die Halle feierlich geschmückt, sehr viele Zuschauer, die alles lautstark unterstützt haben. Zum Schluß gab es auch noch einen Bonbon-Regen.

Xenia belegte den 3. Platz in ihrer Altersklasse und hat einen riesigen Pokal und eine Medaille bekommen.

Cäcilia wurde Vierte. Wir waren mit unserem Erfolg für TuSLi sehr zufrieden und würden nächstes Jahr gerne wieder hinfahren.

Cäcilia + Xenia Suworowa

Mäuse Cup

Am 24.6.2000 fand der diesjährige Mäuse-Cup in Potsdam (die inoffiziellen Meisterschaften für die Jg. 89, 90, 91) in Einzel- bzw. Mannschaftswertung statt.

Den BTB hat Xenia Suworowa im Jg. 90 vertreten, in diesem Jahrgang starteten 26 Gymnastinnen aus allen Bundesländern. Es wurden zwei Übungen geturnt, ohne Gerät und Ball, Seil oder Reifen. In der ersten Übung war Xenia nach dem 1. Durchgang zwar nur auf Platz 7, hat dann aber einen starken Kampfgeist bewiesen und ihren Ungarischen Tanz mit noch nie dagewesener Bravour vorgetragen. Damit konnte sie sich auf den 2. Platz katapultieren.

Mit der BTB-Mannschaft gelang es ihr noch, den 1. Platz zu belegen. Es war ein großer Erfolg.

S.



Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!

TGW (Turnerjugend-Wettstreit)

Von 17 Mannschaften waren vier vom TuS Lichterfelde. Wir starteten in verschiedenen Gruppen, um uns nicht gegenseitig Konkurrenz zu machen.

Einige Mannschaften hatten schon am Freitag Schwimmen und Orientierungslauf, das hatten wir aber nicht gewählt. Für unsere Mannschaften begannen die Wettkämpfe mit der Leichtathletik, mit Laufen und Werfen.

Anschließend ging es in die Turnhalle für Tanz, Gymnastik, Singen und Turnen.

Zum Schluß fand die Überraschungsstaffel für die Schüler-Wettstreit-Mannschaften statt.

In den Meisterschaftswettkämpfen belegte unsere Mannschaft den 4. Platz. Bei den SGW-Mannschaften erreichten unsere Turnerinnen die Plätze 2 und 3. Und die Jüngsten kamen konkurrenzlos auf den 1. Platz, so dass alles an guten Plätzen vertreten war.

Herzlichen Glückwunsch und all den Mädchen, die trotz Schulfest und Sommerfest gekommen waren, herzlichen Dank.

Nofski



Der springende Ball

Am 18.6. fanden in der Osdorfer Str. zwei Wettkämpfe statt: Der springende Ball und die Berliner Meisterschaften. Es starteten Kinder in der Altersklasse von sechs bis zehn Jahren. Zwischendurch gab es auch Vorführungen. Wir haben unsere Übungen gut geturnt.

Luise K., Kira S., Milena R.

Ich saß die ganze Zeit mit meinem Bruder am Rand und habe zugesehen. Sondra

Auch aus der Sicht eines Kampfrichters war der Wettkampf am Sonntag erfreulich. In der Altersklasse 9/10 Jahre gingen Helleen, Milena, Luise und Angelina an den Start. Es war der erste echte Wettkampf für die meisten unserer Mädchen und somit war die Nervosität besonders groß, was aber zu meinem Erstaunen nur positive Auswirkungen hatte. In der Altersklasse 8/9 Jahre starteten Kira, Carol und Sandra.

Auch sie zeigten souverän ihre Übungen. Ein dickes Lob an alle Mädchen, ihr habt toll geturnt. Ich hoffe, daß ihr weiter fleißig trainiert, so daß ihr dann auch bei den Berliner Meisterschaften starten könnt!

Elke





GYMNASTIK

Und wieder Matinee

Anlässlich des Besuchs unserer langjährigen Sportsfreunde aus Bremen veranstalten wir wieder eine Gymnastik-Matinee. Es ist schon die 11., bei der sich unsere Vereinsgruppen, Berliner Gymnastikgruppen und Gäste im Breitensport vorstellen wollen.

Auch unsere Jüngsten werden dabei sein und sich wie die anderen freuen, wenn eine große Besucherschar den Vorführungen Beifall zollt. Die Gymnastikabteilung freut sich auf ihre Gäste und zahlreiche Zuschauer und wünscht ein paar schöne Stunden:

1. Oktober 2000, 10.00 bis 12.00, Carl-Diem-Halle, Lessingstr. 7, 12169 Berlin-Steglitz.

Bärbel Heidell

Neues Aero-Angebot!

Ab September wird in der Kommandantenstr. 83, 12205 Berlin, Clemens-Brentano-Schule, mittwochs von 18.30 bis 19.30 Uhr eine neue

Aerobic-Gruppe aufgemacht. Sie wird für junge Mädchen und Frauen ab 18 Jahren eingerichtet. Interessierte Mitglieder können sich zur Probestunde dort einfinden. Wir würden uns freuen, wenn sich diese Gruppe bald mit jungen Frauen füllen würde, die eine schöne Aerobic-Gymnastik genießen werden.

B.H.

Neuer Kurs: Body Shape!

Ab Oktober wird mittwochs von 18.45 bis 19.45 Uhr in der Clemens-Brentano-Schule, Kommandantenstr., den Problemzonen zu Leibe gerückt. Body Shape ist ein gezieltes Muskeltraining mit und ohne Unterstützung von Geräten (Hanteln, Thera-Bändern) speziell für Bauch, Beine und Gesäß. Leichte Aerobic-Schritte zum Aufwärmen sowie entspannendes Stretching am Schluß runden das Programm ab. Neugierig geworden? Na, dann einfach mal vorbeischauchen!

Anja Bretschneider



TRAMPOLIN

Berliner Doppelmini-Meisterschaften

Da TuS Lichterfelde seit letztem Herbst ein Doppelminitrampolin (in etwa wie zwei Minitrampoline hintereinander in einem Gerät) besitzt, wurden diese Meisterschaften in unserer Halle durchgeführt. Hierbei besteht eine Übung aus zwei Sprüngen, von denen der zweite auf der Weichbodenmatte hinter dem Gerät gelandet wird. Jeder Teilnehmer absolviert vier Übungen mit unterschiedlichen Sprüngen. Das ist schwieriger, als es auf den ersten Blick scheint, da z. B. ein Salto auf der kleinen Sprungfläche (1 qm) einiges an Sicherheit und Mut erfordert. Und die bei Anfängern so beliebten Landungen im Sitzen, auf Rücken und Bauch sind beim Doppelmini nicht möglich.

Familie Grohé stellte über die Hälfte unserer Aktiven: Isabel erreichte mit 12,03 Punkten den sechsten Platz bei den Schülerinnen, ihre

Zwillingsschwester Marlies mit 10,80 Punkten den achten Platz. Besonders hat mich gefreut, dass Marlies sich ein Herz gefasst und doch noch mitgemacht hat, und es dazu auch noch prima geklappt hat. Bei den Schülern landete ihr Bruder Louis auf dem dritten Platz (12,23). Weil Louis nicht ganz seine beste Haltung zeigte, wurde er diesmal von Sebastian Jentzsch übertroffen, der für 12,37 Punkte die Silbermedaille erhielt.

Eine weitere Bronzemedaille erturnte sich Fabian Henze mit 12,67 Punkten in der Gruppe der Jugendturner.

Alle TuSLi-Springer und -innen haben sich ein dickes Lob verdient für diesen gelungenen Einstieg ins Doppelminitrampolin-Wettkampfgeschehen, das monatelange Herantasten an die verschiedenen Salti hat sich also gelohnt.

Bernd-Dieter Bernt

Berliner Synchronmeisterschaften beim SSC Südwest am 9. Juli

Nach einem Wettkampf ist man ja am liebsten von oben bis unten bekleckert - mit Ruhm. Das ist unserm kleinen TuSLi-Häuflein leider nicht gelungen. Trotzdem haben zwei von uns viere eine Medaille erhalten, und das kam so:

Weil es so schwierig ist, alle Springer(innen) des eigenen Vereins genau in passende Synchronpaare aufzuteilen, sprang Louis Grohé zusammen mit Norman Hähmel vom SSC bei den Schülern und ich zusammen mit Oliver Vedder vom SSC bei den Männern.

In der Pflicht fügte ich (in Verwechselung mit unserer Kür) zwei falsche Teile ein, wodurch nur die ersten sechs (noch gleichen) Teile gewertet werden konnten. In der ersten Kür sprang Oliver nach dem gerade noch geretteten zweiten Sprung so flach, dass die Punktrichter nur mit Augenzudrücken unsere Sprünge noch als "gleichzeitig" anerkannten: große Synchronabzüge, miserable Haltung. Wenigstens unsere zweite Kür gelang so einigermaßen. Trotz dieser enttäuschenden Vorstellung erhielten Oliver und ich für unsere 82,5 Punkte jeder eine Silbermedaille, weil nämlich außer uns nur ein einziges weiteres Männerteam antrat. Die Beiden vom VfL Lichtenrade brachen ihre Pflicht zwar auch ab, gewannen aber dann doch deutlich und verdient mit 98,0 Punkten.

Mit den drittbesten Synchron-Noten und der fünftbesten Pflichtwertung aller 18 Paare gelang

Louis und Norman ein vielversprechender Wettkampfbeginn. Auch die erste Kür sah gut aus, leider turnten sie das letzte Übungsteil unterschiedlich, nämlich mit bzw. ohne halbe Schraube. Noch ärgerlicher verlief die zweite Kür: Auch diese mit guter Haltung synchron bis zum Ende, aber einer der beiden vergaß im Eifer des Gefechts die nach der ersten Kür getroffene Absprache (Hocke statt Bücke), so dass nur sechs Teile gewertet werden konnten. So kamen Louis und Norman nur auf 91,1 Punkte und konnten sich doch über eine Goldmedaille freuen, weil sie in diesem Jahr das einzige Schüler-Synchronpaar waren (siehe Titelbild).

Und dann war da noch unser rein vereinsinternes Mädchen-Duo Swantje Ziegert und Isabel Grohé. Die beiden konnten nach der kurzfristigen Absage von Isabels Schwester nur zweimal vor dem Wettkampf zusammen üben und mussten zudem bei den Jungendturnerinnen starten, weil Swantje das "Verfallsdatum" für die Schüler-Altersgruppe bereits überschritten hat. Aber die ungünstigen Voraussetzungen machten Swantje und Isabel durch Kampfgeist wett: Drei ausgeglichene, fehlerfreie Übungen wurden mit 101,4 Punkten und dem 7. Platz belohnt. So ungerecht ist die Welt: viel mehr Punkte als die anderen TuSLi-Springer, keine Fehler gemacht, aber die anderen bekommen die Medaillen!

Bernd-Dieter Bernt

Pusch repariert Ihren Wagen noch nach der Tagesschau!

Unser 78-Stunden-Werkstatt-Service:

Montag bis Freitag steht Ihnen unser Team von **6.00 bis 21.30 Uhr** zur Verfügung.



Verkauf • Service • Ersatzteilverkauf

pusch
AM HEIDELBERGER PLATZ

Mecklenburgische Straße 23 · 14197 Berlin-Wilmersdorf · Telefon 82 09 07 - 0





HOCKEY

Voller Erfolg: Sommerfest der Hockey-Abteilung!

Der Vorstand der Abteilung hatte gerufen - und viele, erfreulich viele kamen zum 1. Sommerfest der Hockey-Abteilung des TuS Lichterfelde. Auf der Hockey-Wiese am Edenkobener Weg trafen sich schätzungsweise rund 150 junge und ganz junge, ältere und alte und etwas ältere Leute, also etwa die halbe Hockey-Mitgliedschaft, zum Spielen, Quatschen, Trinken, Grillen - auf Neudeutsch: Just to have fun! Und den Spaß hatten sie. Etwa beim Ditschen: der Ball muß durch geschicktes kurzes Schlagen in der Luft gehalten werden. Ist so kompliziert wie's sich anhört - mindestens... Oder beim Slalom: mit Schläger und Ball um Stangen, allerdings ohne Ski... Oder beim Sackhüpfen: manch "alter Sack" sah ganz schön alt aus... Oder beim Torwandschießen: ob mit Hockey- oder Fußball, einzulochen ist gar nicht so einfach...

Diese Wettbewerbe wurden von zusammengebastelten Mannschaften bestritten. Entsprechend der erreichten Punktzahl (siehe Foto) trafen dann die Teams auf dem Kleinfeld aufeinander. Da spielten dann Bambini, Rasenpieper, Mädchen/Knaben A, B, C oder D, Jugend A/B, 2. und/oder 3. Herren, Senioren/Seniorinnen, Bundesligadamen und -herren gegeneinander, miteinander, durcheinander. Es war herrlich. Denn auch das Wetter spielte - im wahrsten Sinne des Wortes - mit.

Vielen Dank an Peter Metter und Konrad Hammerschmidt als Hauptorganisatoren sowie an alle Helfer/Innen und Eltern. Wir sollten das im nächsten Sommer (!) wieder machen.

KO

Platz	Schiedr.	St. 1. H.	St. 2. H.	St. 3. H.	St. 4. H.	St. 5. H.	St. 6. H.	St. 7. H.	St. 8. H.	St. 9. H.	St. 10. H.	St. 11. H.	St. 12. H.	St. 13. H.	St. 14. H.	St. 15. H.	St. 16. H.	St. 17. H.	St. 18. H.	St. 19. H.	St. 20. H.	St. 21. H.	St. 22. H.	St. 23. H.	St. 24. H.	St. 25. H.	St. 26. H.	St. 27. H.	St. 28. H.	St. 29. H.	St. 30. H.	St. 31. H.	St. 32. H.	St. 33. H.	St. 34. H.	St. 35. H.	St. 36. H.	St. 37. H.	St. 38. H.	St. 39. H.	St. 40. H.	St. 41. H.	St. 42. H.	St. 43. H.	St. 44. H.	St. 45. H.	St. 46. H.	St. 47. H.	St. 48. H.	St. 49. H.	St. 50. H.	St. 51. H.	St. 52. H.	St. 53. H.	St. 54. H.	St. 55. H.	St. 56. H.	St. 57. H.	St. 58. H.	St. 59. H.	St. 60. H.	St. 61. H.	St. 62. H.	St. 63. H.	St. 64. H.	St. 65. H.	St. 66. H.	St. 67. H.	St. 68. H.	St. 69. H.	St. 70. H.	St. 71. H.	St. 72. H.	St. 73. H.	St. 74. H.	St. 75. H.	St. 76. H.	St. 77. H.	St. 78. H.	St. 79. H.	St. 80. H.	St. 81. H.	St. 82. H.	St. 83. H.	St. 84. H.	St. 85. H.	St. 86. H.	St. 87. H.	St. 88. H.	St. 89. H.	St. 90. H.	St. 91. H.	St. 92. H.	St. 93. H.	St. 94. H.	St. 95. H.	St. 96. H.	St. 97. H.	St. 98. H.	St. 99. H.	St. 100. H.	St. 101. H.	St. 102. H.	St. 103. H.	St. 104. H.	St. 105. H.	St. 106. H.	St. 107. H.	St. 108. H.	St. 109. H.	St. 110. H.	St. 111. H.	St. 112. H.	St. 113. H.	St. 114. H.	St. 115. H.	St. 116. H.	St. 117. H.	St. 118. H.	St. 119. H.	St. 120. H.	St. 121. H.	St. 122. H.	St. 123. H.	St. 124. H.	St. 125. H.	St. 126. H.	St. 127. H.	St. 128. H.	St. 129. H.	St. 130. H.	St. 131. H.	St. 132. H.	St. 133. H.	St. 134. H.	St. 135. H.	St. 136. H.	St. 137. H.	St. 138. H.	St. 139. H.	St. 140. H.	St. 141. H.	St. 142. H.	St. 143. H.	St. 144. H.	St. 145. H.	St. 146. H.	St. 147. H.	St. 148. H.	St. 149. H.	St. 150. H.	St. 151. H.	St. 152. H.	St. 153. H.	St. 154. H.	St. 155. H.	St. 156. H.	St. 157. H.	St. 158. H.	St. 159. H.	St. 160. H.	St. 161. H.	St. 162. H.	St. 163. H.	St. 164. H.	St. 165. H.	St. 166. H.	St. 167. H.	St. 168. H.	St. 169. H.	St. 170. H.	St. 171. H.	St. 172. H.	St. 173. H.	St. 174. H.	St. 175. H.	St. 176. H.	St. 177. H.	St. 178. H.	St. 179. H.	St. 180. H.	St. 181. H.	St. 182. H.	St. 183. H.	St. 184. H.	St. 185. H.	St. 186. H.	St. 187. H.	St. 188. H.	St. 189. H.	St. 190. H.	St. 191. H.	St. 192. H.	St. 193. H.	St. 194. H.	St. 195. H.	St. 196. H.	St. 197. H.	St. 198. H.	St. 199. H.	St. 200. H.	St. 201. H.	St. 202. H.	St. 203. H.	St. 204. H.	St. 205. H.	St. 206. H.	St. 207. H.	St. 208. H.	St. 209. H.	St. 210. H.	St. 211. H.	St. 212. H.	St. 213. H.	St. 214. H.	St. 215. H.	St. 216. H.	St. 217. H.	St. 218. H.	St. 219. H.	St. 220. H.	St. 221. H.	St. 222. H.	St. 223. H.	St. 224. H.	St. 225. H.	St. 226. H.	St. 227. H.	St. 228. H.	St. 229. H.	St. 230. H.	St. 231. H.	St. 232. H.	St. 233. H.	St. 234. H.	St. 235. H.	St. 236. H.	St. 237. H.	St. 238. H.	St. 239. H.	St. 240. H.	St. 241. H.	St. 242. H.	St. 243. H.	St. 244. H.	St. 245. H.	St. 246. H.	St. 247. H.	St. 248. H.	St. 249. H.	St. 250. H.	St. 251. H.	St. 252. H.	St. 253. H.	St. 254. H.	St. 255. H.	St. 256. H.	St. 257. H.	St. 258. H.	St. 259. H.	St. 260. H.	St. 261. H.	St. 262. H.	St. 263. H.	St. 264. H.	St. 265. H.	St. 266. H.	St. 267. H.	St. 268. H.	St. 269. H.	St. 270. H.	St. 271. H.	St. 272. H.	St. 273. H.	St. 274. H.	St. 275. H.	St. 276. H.	St. 277. H.	St. 278. H.	St. 279. H.	St. 280. H.	St. 281. H.	St. 282. H.	St. 283. H.	St. 284. H.	St. 285. H.	St. 286. H.	St. 287. H.	St. 288. H.	St. 289. H.	St. 290. H.	St. 291. H.	St. 292. H.	St. 293. H.	St. 294. H.	St. 295. H.	St. 296. H.	St. 297. H.	St. 298. H.	St. 299. H.	St. 300. H.	St. 301. H.	St. 302. H.	St. 303. H.	St. 304. H.	St. 305. H.	St. 306. H.	St. 307. H.	St. 308. H.	St. 309. H.	St. 310. H.	St. 311. H.	St. 312. H.	St. 313. H.	St. 314. H.	St. 315. H.	St. 316. H.	St. 317. H.	St. 318. H.	St. 319. H.	St. 320. H.	St. 321. H.	St. 322. H.	St. 323. H.	St. 324. H.	St. 325. H.	St. 326. H.	St. 327. H.	St. 328. H.	St. 329. H.	St. 330. H.	St. 331. H.	St. 332. H.	St. 333. H.	St. 334. H.	St. 335. H.	St. 336. H.	St. 337. H.	St. 338. H.	St. 339. H.	St. 340. H.	St. 341. H.	St. 342. H.	St. 343. H.	St. 344. H.	St. 345. H.	St. 346. H.	St. 347. H.	St. 348. H.	St. 349. H.	St. 350. H.	St. 351. H.	St. 352. H.	St. 353. H.	St. 354. H.	St. 355. H.	St. 356. H.	St. 357. H.	St. 358. H.	St. 359. H.	St. 360. H.	St. 361. H.	St. 362. H.	St. 363. H.	St. 364. H.	St. 365. H.	St. 366. H.	St. 367. H.	St. 368. H.	St. 369. H.	St. 370. H.	St. 371. H.	St. 372. H.	St. 373. H.	St. 374. H.	St. 375. H.	St. 376. H.	St. 377. H.	St. 378. H.	St. 379. H.	St. 380. H.	St. 381. H.	St. 382. H.	St. 383. H.	St. 384. H.	St. 385. H.	St. 386. H.	St. 387. H.	St. 388. H.	St. 389. H.	St. 390. H.	St. 391. H.	St. 392. H.	St. 393. H.	St. 394. H.	St. 395. H.	St. 396. H.	St. 397. H.	St. 398. H.	St. 399. H.	St. 400. H.	St. 401. H.	St. 402. H.	St. 403. H.	St. 404. H.	St. 405. H.	St. 406. H.	St. 407. H.	St. 408. H.	St. 409. H.	St. 410. H.	St. 411. H.	St. 412. H.	St. 413. H.	St. 414. H.	St. 415. H.	St. 416. H.	St. 417. H.	St. 418. H.	St. 419. H.	St. 420. H.	St. 421. H.	St. 422. H.	St. 423. H.	St. 424. H.	St. 425. H.	St. 426. H.	St. 427. H.	St. 428. H.	St. 429. H.	St. 430. H.	St. 431. H.	St. 432. H.	St. 433. H.	St. 434. H.	St. 435. H.	St. 436. H.	St. 437. H.	St. 438. H.	St. 439. H.	St. 440. H.	St. 441. H.	St. 442. H.	St. 443. H.	St. 444. H.	St. 445. H.	St. 446. H.	St. 447. H.	St. 448. H.	St. 449. H.	St. 450. H.	St. 451. H.	St. 452. H.	St. 453. H.	St. 454. H.	St. 455. H.	St. 456. H.	St. 457. H.	St. 458. H.	St. 459. H.	St. 460. H.	St. 461. H.	St. 462. H.	St. 463. H.	St. 464. H.	St. 465. H.	St. 466. H.	St. 467. H.	St. 468. H.	St. 469. H.	St. 470. H.	St. 471. H.	St. 472. H.	St. 473. H.	St. 474. H.	St. 475. H.	St. 476. H.	St. 477. H.	St. 478. H.	St. 479. H.	St. 480. H.	St. 481. H.	St. 482. H.	St. 483. H.	St. 484. H.	St. 485. H.	St. 486. H.	St. 487. H.	St. 488. H.	St. 489. H.	St. 490. H.	St. 491. H.	St. 492. H.	St. 493. H.	St. 494. H.	St. 495. H.	St. 496. H.	St. 497. H.	St. 498. H.	St. 499. H.	St. 500. H.	St. 501. H.	St. 502. H.	St. 503. H.	St. 504. H.	St. 505. H.	St. 506. H.	St. 507. H.	St. 508. H.	St. 509. H.	St. 510. H.	St. 511. H.	St. 512. H.	St. 513. H.	St. 514. H.	St. 515. H.	St. 516. H.	St. 517. H.	St. 518. H.	St. 519. H.	St. 520. H.	St. 521. H.	St. 522. H.	St. 523. H.	St. 524. H.	St. 525. H.	St. 526. H.	St. 527. H.	St. 528. H.	St. 529. H.	St. 530. H.	St. 531. H.	St. 532. H.	St. 533. H.	St. 534. H.	St. 535. H.	St. 536. H.	St. 537. H.	St. 538. H.	St. 539. H.	St. 540. H.	St. 541. H.	St. 542. H.	St. 543. H.	St. 544. H.	St. 545. H.	St. 546. H.	St. 547. H.	St. 548. H.	St. 549. H.	St. 550. H.	St. 551. H.	St. 552. H.	St. 553. H.	St. 554. H.	St. 555. H.	St. 556. H.	St. 557. H.	St. 558. H.	St. 559. H.	St. 560. H.	St. 561. H.	St. 562. H.	St. 563. H.	St. 564. H.	St. 565. H.	St. 566. H.	St. 567. H.	St. 568. H.	St. 569. H.	St. 570. H.	St. 571. H.	St. 572. H.	St. 573. H.	St. 574. H.	St. 575. H.	St. 576. H.	St. 577. H.	St. 578. H.	St. 579. H.	St. 580. H.	St. 581. H.	St. 582. H.	St. 583. H.	St. 584. H.	St. 585. H.	St. 586. H.	St. 587. H.	St. 588. H.	St. 589. H.	St. 590. H.	St. 591. H.	St. 592. H.	St. 593. H.	St. 594. H.	St. 595. H.	St. 596. H.	St. 597. H.	St. 598. H.	St. 599. H.	St. 600. H.	St. 601. H.	St. 602. H.	St. 603. H.	St. 604. H.	St. 605. H.	St. 606. H.	St. 607. H.	St. 608. H.	St. 609. H.	St. 610. H.	St. 611. H.	St. 612. H.	St. 613. H.	St. 614. H.	St. 615. H.	St. 616. H.	St. 617. H.	St. 618. H.	St. 619. H.	St. 620. H.	St. 621. H.	St. 622. H.	St. 623. H.	St. 624. H.	St. 625. H.	St. 626. H.	St. 627. H.	St. 628. H.	St. 629. H.	St. 630. H.	St. 631. H.	St. 632. H.	St. 633. H.	St. 634. H.	St. 635. H.	St. 636. H.	St. 637. H.	St. 638. H.	St. 639. H.	St. 640. H.	St. 641. H.	St. 642. H.	St. 643. H.	St. 644. H.	St. 645. H.	St. 646. H.	St. 647. H.	St. 648. H.	St. 649. H.	St. 650. H.	St. 651. H.	St. 652. H.	St. 653. H.	St. 654. H.	St. 655. H.	St. 656. H.	St. 657. H.	St. 658. H.	St. 659. H.	St. 660. H.	St. 661. H.	St. 662. H.	St. 663. H.	St. 664. H.	St. 665. H.	St. 666. H.	St. 667. H.	St. 668. H.	St. 669. H.	St. 670. H.	St. 671. H.	St. 672. H.	St. 673. H.	St. 674. H.	St. 675. H.	St. 676. H.	St. 677. H.	St. 678. H.	St. 679. H.	St. 680. H.	St. 681. H.	St. 682. H.	St. 683. H.	St. 684. H.	St. 685. H.	St. 686. H.	St. 687. H.	St. 688. H.	St. 689. H.	St. 690. H.	St. 691. H.	St. 692. H.	St. 693. H.	St. 694. H.	St. 695. H.	St. 696. H.	St. 697. H.	St. 698. H.	St. 699. H.	St. 700. H.	St. 701. H.	St. 702. H.	St. 703. H.	St. 704. H.	St. 705. H.	St. 706. H.	St. 707. H.	St. 708. H.	St. 709. H.	St. 710. H.	St. 711. H.	St. 712. H.	St. 713. H.	St. 714. H.	St. 715. H.	St. 716. H.	St. 717. H.	St. 718. H.	St. 719. H.	St. 720. H.	St. 721. H.	St. 722. H.	St. 723. H.	St. 724. H.	St. 725. H.	St. 726. H.	St. 727. H.	St. 728. H.	St. 729. H.	St. 730. H.	St. 731. H.	St. 732. H.	St. 733. H.	St. 734. H.	St. 735. H.	St. 736. H.	St. 737. H.	St. 738. H.	St. 739. H.	St. 740. H.	St. 741. H.	St. 742. H.	St. 743. H.	St. 744. H.	St. 745. H.	St. 746. H.	St. 747. H.	St. 748. H.	St. 749. H.	St. 750. H.	St. 751. H.	St. 752. H.	St. 753. H.	St. 754. H.	St. 755. H.	St. 756. H.	St. 757. H.	St. 758. H.	St. 759. H.	St. 760. H.	St. 761. H.	St. 762. H.	St. 763. H.	St. 764. H.	St. 765. H.	St. 766. H.	St. 767. H.	St. 768. H.	St. 769. H.	St. 770. H.	St. 771. H.	St. 772. H.	St. 773. H.	St. 774. H.	St. 775. H.	St. 776. H.	St. 777. H.	St. 778. H.	St. 779. H.	St. 780. H.	St. 781. H.	St. 782. H.	St. 783. H.	St. 784. H.	St. 785. H.	St. 786. H.	St. 787. H.	St. 788. H.	St. 789. H.	St. 790. H.	St. 791. H.	St. 792. H.	St. 793. H.	St. 794. H.	St. 795. H.	St. 796. H.	St. 797. H.	St. 798. H.	St. 799. H.	St. 800. H.	St. 801. H.	St. 802. H.	St. 803. H.	St. 804. H.	St. 805. H.	St. 806. H.	St. 807. H.	St. 808. H.	St. 809. H.	St. 810. H.	St. 811. H.	St. 812. H.	St. 813. H.	St. 814. H.	St. 815. H.	St. 816. H.	St. 817. H.	St. 818. H.	St. 819. H.	St. 820. H.	St. 821. H.	St. 822. H.	St. 823. H.	St. 824. H.	St. 825. H.	St. 826. H.	St. 827. H.	St. 828. H.	St. 829. H.	St. 830. H.	St. 831. H.	St. 832. H.	St. 833. H.	St. 834. H.	St. 835. H.	St. 836. H.	St. 837. H.	St. 838. H.	St. 839. H.	St. 840. H.	St. 841. H.	St. 842. H.	St. 843. H.	St. 844. H.	St. 845. H.	St. 846. H.	St. 847. H.	St. 848. H.	St. 849. H.	St. 850. H.	St. 851. H.	St. 852. H.	St. 853. H.	St. 854. H.	St. 855. H.	St. 856. H.	St. 857. H.	St. 858. H.	St. 859. H.	St. 860. H.	St. 861. H.	St. 862. H.	St. 863. H.	St. 864. H.	St. 865. H.	St. 866. H.	St. 867. H.	St. 868. H.	St. 869. H.	St. 870. H.	St. 871. H.	St. 872. H.	St. 873. H.	St. 874. H.	St. 875. H.	St. 876. H.	St. 877. H.	St. 878. H.	St. 879. H.	St. 880. H.	St. 881. H.	St. 882. H.	St. 883. H.	St. 884. H.	St. 885. H.	St. 886. H.	St. 887. H.	St. 888. H.	St. 889. H.	St. 890. H.	St. 891. H.	St. 892. H.	St. 893. H.	St. 894. H.	St. 895. H.	St. 896. H.	St. 897. H.	St. 898. H.	St. 899. H.	St. 900. H.	St. 901. H.	St. 902. H.	St. 903. H.	St. 904. H.	St. 905. H.	St. 906. H.	St. 907. H.	St. 908. H.	St. 909. H.	St. 910. H.	St. 911. H.	St. 912. H.	St. 913. H.	St. 914. H.	St. 915. H.	St. 916. H.	St. 917. H.	St. 918. H.	St. 919. H.	St. 920. H.	St. 921. H.	St. 922. H.	St. 923. H.	St. 924. H.	St. 925. H.	St. 926. H.	St. 927. H.	St. 928. H.	St. 929. H.	St. 930. H.	St. 931. H.	St. 932. H.	St. 933. H.	St. 934. H.	St. 935. H.	St. 936. H.	St. 937. H.	St. 938. H.	St. 939. H.	St. 940. H.	St. 941. H.	St. 942. H.	St. 943. H.	St. 944. H.	St. 945. H.	St. 946. H.	St. 947. H.	St. 948. H.	St. 949. H.	St. 950. H.	St. 951. H.	St. 952. H.	St. 953. H.	St. 954. H.	St. 955. H.	St. 956. H.	St. 957. H.	St. 958. H.	St. 959. H.	St. 96
-------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	--------

Jennifer Hennig (Jg. 88), die über 200m Lagen (2:42,61 min.) den vierten Platz belegte, Gino Schmieder (Jg. 88) mit seinem sechsten Platz über 200m Brust (3:07,09 min.) und einmal mehr Jenny Hennig (Jg. 86), die zunächst etwas überraschend und glücklich über 200m Lagen die Bronzemedaille, und dann über 50m Schmetterling ihren zweiten Titel dieser Meisterschaften gewann. Mit ihrer Zeit von 30,13 sec. wurde sie nicht nur Norddeutsche Jahrgangsmeisterin im Jahrgang 86, sondern qualifizierte sich auch für die Teilnahme am Finale in der offenen Klasse. Im Endlauf konnte sie diese Spitzenzeit allerdings nicht weiter unterbieten und belegte so immerhin Platz 8 in der Erwachsenenwertung.

Auch am Sonntag wechselten sich Licht und Schatten ab. Eine tolle Leistung erbrachte Jennifer Hennig (Jg. 88) über 200m Brust, die mit der sehr guten Zeit von 2:55,72 min. Norddeutsche Jahrgangsvizemeisterin wurde. Eine neue persönliche Bestleistung erbrachte auch Benjamin Mattejiet (Jg. 87) über 100m Rücken (1:15,26 min. / 20. Platz). Im Bereich des Erwarteten bewegten sich Jens Melch (Jg. 87) über 100m Brust (1:28,21 min. / 24. Platz) und Jana Mattejiet (Jg. 88) über 200m Brust (3:08,75 min. / 13. Platz). Schmetterlings-Spezialistin Jenny Hennig (Jg. 86) schwamm über die 100m Schmetterling zwar "nur" eine für sie etwas enttäuschende 1:07,50 min., die reichte jedoch immer noch, um ihre Konkurrentinnen hinter sich zu lassen, so dass

sie als dreifache Norddeutsche Jahrgangsmeisterin die Rückkreise antreten konnte. Den überraschenden Schlusspunkt setzte aber Sarah Chahed (Jg. 88) über 200m Rücken. In einem spannenden Rennen gegen eine hochklassige Konkurrenz unterbot sie ihre gerade einmal drei Wochen alte Bestzeit um knapp vier Sekunden und wurde mit einer Zeit von 2:40,40 min. etwas unerwartet aber vollkommen verdient Norddeutsche Jahrgangsmeisterin. Insgesamt konnten Jörg und Jan am Sonntagabend eine recht positive Bilanz des Wochenendes ziehen. Neben den vier Titelgewinnen und den zwei Vizemeistertiteln hatte die Mannschaft 15 weitere Platzierungen unter den ersten Zehn erkämpft. Darüber hinaus gelang es Nadja Chahed, sich für die Teilnahme an den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Sindelfingen zu qualifizieren, so dass die SG Steglitz bei dieser Veranstaltung mit 4 Aktiven (Sarah Chahed, Antonia Klein und Jenny Hennig hatten sich bereits vorher ihre Teilnahme gesichert) vertreten sein wird.

Jan Hennig

Abschied!

Trainerin Inge Dunkert verabschiedete sich im Juli von ihren Schwimmern. Mit 40 Fröschen und Luftballons! Inge wünscht ihnen weiter viel Spaß. Sie bedankt sich auch bei dieser Gelegenheit für die vielen Aufmerksamkeiten.

Alfred Osche

1894 **100 Jahre** 1994
in Lichterfelde

☎ 8 33 19 00 • Fax 8 33 93 88

Eisenwaren · Werkzeuge
Haushaltwaren · Gartenmöbel + -geräte

12205, Baseler Str. 9 / S-Bhf. Lichterfelde West



LEICHTATHLETIK

Warum in die Ferne schweifen ...

... das Gute liegt so nah - dachten Bernhard Scholz, Gerhard Mushack und Peter Schröder über die diesjährige Frühlingswanderung. Nach vielen Ausflügen ins Umland ging es diesjährig durch den Grunewald. Zumal nach dem Abzug der Alliierten sich der Grunewald von den unvermeidlichen Manövern erholen und regenerieren konnte. Viele "Westberliner" meiden eher den Grunewald, um im nahen Umland sich wandernd zu erholen, was den Berliner Wälder eher zugute kommt.

Leider waren kurzfristig Bernhard, Gerhard & Co. durch Unvorhergesehenes nicht am Start. Ein Sachkundiger versuchte nicht ganz pünktlich gegen 9.25 Uhr, die nicht mehr vorhandene Monokultur im Waldboden und die neue Vielfalt des Grunewaldes zu erklären, was der Apotheker und Pflanzenkundler viel besser hätte vermitteln können.

Aber auch Zweifler an der Wanderstrecke waren vom ersten Teil bis zum Grunewaldturm dabei. Kleine Hänge und Schluchten, dichter Wald, Wiesengründe und sonstige Lichtungen hatten

viele "Südler" vor der Haustür in neuer Qualität nicht erwartet. Der Anstieg bis zum Grunewaldturm war dann für einige Wanderer sogar Schwerstarbeit. Ein Sportkamerad wurde sogar über 100 m den Anstieg hoch geschoben. Dabei hatten wir aus Sicherheitsgründen den Teufelsberg wegen der warmen Witterung und der Schwierigkeiten beim Anstieg ausgelassen. Der schönere Rückweg wurde dann wegen der Hitze auch noch "kastriert", was einige konditionsstarke Profiwanderer leicht verdroß. Als Kalli aber einige Jagen des Grunewaldes verändern bzw. verlegen wollte, waren wir doch recht froh, die "Scheune" am S-Bahnhof Grunewald erreicht zu haben. Die eigens für die LG Süd bestellte Live-Musik kam prima rüber, und nach vielen Smalltalks und gutbürgerlicher Küche hielten es Einige noch bis zum späten Abend aus! Es war doch ein eindrucksvolles Naturerlebnis und eine perfekt organisierte Wanderung oder...? Pauline hats gefallen und Euch?

Peter Schröder



Fototermin für LG Süd-Breitensportler am kühlen Strand der Havel

5 x 5 km TEAM-Staffel im Tiergarten

Trotz kühler Temperaturen und Christopher-Street-Day nahmen vier Staffeln der LG SÜD an der Premiere nach dänischem Vorbild teil. Im Berliner Tiergarten war Start und Ziel auf einer Wiese in der Nähe des Großen Sterns und zwei Halbrunden ergaben 5 km. Selbst der

Regierende Bürgermeister nahm als aktiver Läufer mit seinem Senats-Team (P. Kurth, P. Hanisch, T. Härtel, W. Branoner) teil. Nach getaner "Arbeit" gab es für jede Mannschaft ein "Fresspaket" vom Veranstalter für die "Nachfeier".

Ergebnisse:			
Mannschaft	Teilnehmer	Zeit	Platz
LG Süd Berlin I	Oliver Muth, Michael Bluhm Holger Cremer, Ernst Richter, Joel Desrosiers	1:36:13 Std.	MH 9. Platz
LG Süd Berlin III	Ralf Schulz, Rainard Stüber, Erwin Schwarz, Jürgen Fehler, Michael Hähnel	1:42:47 Std.	M AK 1 2. Platz
LG Süd Berlin II	Achim Hoffmann, Harald Voss, Günter Diels, Georg Bozdech, Silvester Göbel	2:05:57 Std.	M AK 2 2. Platz
LG Süd Berlin (Frauen)	Brigitte Dau, Gisela Herich, Petra Stüber, Helga Höffken- Zimmermann, Birgit Stark	2:17:51 Std.	WH 17. Platz

Auf den Spuren von Erik Stahl: Maria Rook

Innerhalb eines Monats lief unsere Maria drei Marathons und wird immer schneller dabei. Beim 6. Hellersdorfer Marathon siegte sie noch dazu in ihrer Altersklasse am 4. Juni 2000 in 3:22:56 Min. Zum 10. Internationalen Tollensesee-Lauf am 17. 6. wurde sie eingeladen. Sie wurde auch ihrer Favoritenrollen gerecht und trug sich auch dieses Mal in die Siegerliste W50 (!) mit 3:24:26,89 Std. ein. (Der Schreiber fragt sich nur: "Seit wann wird beim Marathon in Hundertstel Sekunden gemessen?"). Die "LAUFZEIT" schreibt dazu: Der Marathon selbst war fest in Brandenburger Hand, und Ute Wollenberg gewann im Hauptlauf in neuer Streckenrekordzeit von 3.08:29 Std. vor M. Rook, die in den vergangenen drei Jahren Gesamtsiegerin war.

Beim 3. Oderbruch-Marathon mit Start in Bad Freienwalde über Altreez, Neurüdtz, Republik Polen zurück über Hohenwutzen, Schiffmühle lief sie Jahresbestzeit und siegte in ihrer Klasse W 50 in 3:12:36 Min. Hoffen wir das Maria sich nicht übernommen hat und beim Berlin-Marathon im September auch wieder Berliner Meisterin wird. Das "Schwarze L" drückt die Daumen.

Werfertag am 24. Juni im Stadion Lichterfelde

Kugel: 4. T. Jahn 13,70 m, W. Baak (M55) 1. mit 12,65 m, M 60: 1. Platz B. Gromadecki 10,26 m. Diskus: 3. Jessen Boyke 31,61 m

LG Süd holt einen Titel und stellt drei Vizemeister

Bei den Berliner Leichtathletik-Meisterschaften am 1./2. Juli im Berliner Mommsenstadion schlugen sich die LG Süd-Athleten recht gut. Beim 3.000 m-Lauf fiel der Titel an Nils Grote in 9:19,79 Min. Nicht ganz so gut, aber als Vizemeister im Hammerwerfen konnte sich Thomas Kiebitz mit einer Weite von 54,64 m behaupten. Mirco Lüdemann wurde Vizemeister im 110 m Hürden-Lauf in 14,74 sec, hinter Bickel (SCC) 14,27 sec., obwohl er im Vorlauf bei 0,1 sec. Gegenwind bereits 14,68 sec. lief. Sein Trainer Axel Dumke wurde mit überquerten 4,40 m im Stabhochsprung Fünfter. Gregor Weidner wurde Sechster mit 3,80 m. Martin Zersau konnte sich am Samstag mit 11,16 sec. über 100 m nicht für das Finale qualifizieren, gewann aber dafür am Sonntag den B-Endlauf über 200 m in 22,41 sec. (Vorlauf: 22,58 sec.) und hätte sich im A-Endlauf mit dieser Zeit auf Platz 2 platziert.

Davor Novak erreichte Platz 8 im Weitsprung mit 6,59 m.

Im 1.500 m-Lauf der Männer wurde Jens Bodemer Fünfter in 4:01:48 Min., und Roland Weber kam auf Platz 7 mit 4:06:56 Min. Dagegen konnte Nils Grote im 1.500m-Lauf der männl. Jug. B mit 4:11,34 Min den Bronze-Platz behaupten.

Bei der weiblichen Jugend B kamen unsere Athletinnen bei den 100 m leider nicht über die Vorläufe hinaus: Bettina Lütge 13,55 sec., Franziska Grittner 13,41 sec., Nina Doeblin 13,33 sec.

800 m: Fünfte Sandra Schulöz 2:25,44 Min., Weitsprung: 3. Nina Doeblin mit 5,47 m, 4. Bettina Lütge 5,39 m

Eine anschließende Meisterschaftsfete mit small talk und ein Wiedersehen mit ehemaligen Leichtathleten rundeten das Programm ab.

6. Jedermann-Mehrkampf wurde international

Am ersten Tag war es im Stadion Lichterfelde zwar kühl und trocken, und am 2. Tag kam auch die Sonne raus. Bei 18 bis 20 Grad waren die äußeren Bedingungen für Höchstleistungen nicht gerade einladend. Dennoch gingen über 60 Teilnehmerinnen - in diesem Jahr sogar aus Österreich, Holland und der Schweiz - in den verschiedenen Alters- und Wertungsklassen an den Start. Ein Vorbild lieferten zehn Jugendliche von der Basketball Gemeinschaft Zehlendorf, die mit ihrem Trainer G. Stein an den Start gegangen sind und feststellten, daß ein Mehrkampf eine gute sportliche Betätigung während der spielerischen Zeit in Berlin ist. Den Jedermann-10-Kampf der Männer gewann Raphael von Vivis (Schweiz). Bei den Frauen gewann D. Wiesner (Hochschulsport). Bester "Master" (über 40 Jahre) wurde Lienhard Backhaus mit 3.254 Punkten. In der offenen Klasse stellte Gerard Fajj (Niederlande) einen neuen holländischen Seniorenrekord (M30 auf). Erfreulich zu verzeichnen war die Teilnahme unserer B-Jugendlichen Anna Steffens (2. Platz/2.656 Pkte.), Nora Moltenhain (3. Platz/2.581 Pkte.) und Sandra Gern (4. Platz/2.419 Pkte.) im 7-Kampf.

Andrea Emele-Geier, Norbert Herich, Wolfgang Zitzlaff und am Computer Andreas Schaible hatten den Wettkampfablauf voll im Griff. Ein herausragendes Event war in diesem Jahr nach Ende des ersten Wettkampftages eine kleine Grillfete für Wettkämpfer und Aktive, was insbesondere bei den Wettkämpfern gut ankam.

Zum Abschluß des 2. Tages gab es traditionsgemäß eine Tombola für alle Aktiven, die durch Kalli Flucke, assistiert von H. Jirsak, organisiert war und bei der wertvolle Sportpreise die Besitzer wechselten.

1. Sommersportfest

Helfer erstarren, Teilnehmer kamen nur spärlich, so war das Abendsportfest der LG Süd am 18. Juli von Kälte geprägt. Obwohl einige Wettbewerbe den widrigen Temperaturen (14 - 16 Grad und leicht windig, teilweise sogar Nieselregen) zum Opfer fielen, erzielten die an den Start gegangenen Athleten recht beachtliche Ergebnisse. Dieses Sportfest war eigentlich als letzte Qualifikationsmöglichkeit des Berliner Leichtathletikverbandes für die Deutschen Leichtathletik Meisterschaften am 29./30. Juli in Braunschweig geplant, aber leider fehlten auch die Landestrainer mit ihren Schützlingen.

Für die besten Leistungen wurden Pokale vergeben: G. Schwamberger 49,29 sec. über 400 m, S. Wilhelm (SCC) 12,43 sec. über 100 m sowie bei den Seniorinnen Erika Kothe (OSC) 100 m in 15,72 sec. (W60) und Oliver Muth 1.500 m in 9:54,33 Min (M30).

Weitere Ergebnisse: 100 m M. Zersau 11,44 sec., M. Lüdemann 11,52 sec., 200 m M. Zersau 22,64 sec., 400 m A. Hoffmann 69,19 sec. (M55), 800 m R. Stüber 2:22,56 Min., Weitsprung D. Novak 6,77 m. Kugel/Diskus/Hammer T. Kiebitz 11,27 m/35,47 m/55,88 m

800 m (W12) J. Schlesinger 2:52,38, K. Karohs 3:15,66 Min. weibl. Jug. A M. Herleke 2:51,42, E. Sizos 3:14,33 Min., (W11) J. Eising 3:03,54 Min.

Weitsprung: A. Steffens 4,65 m, N. Molkenthin 4,35 m C. Hillmann 3,45 m, Hochsprung A. Steffens 1,36 m, N. Molkethin 1,20 m.

Für alle Volksläufer:

Das sicherste Zeichen dafür, daß man sich auf dem falschen Weg befindet, ist der Beifall der Gegner.

Berlin-Brandenburger Senioren-Leichtathletik-Meisterschaften

Auf "Anordnung" des Berliner und Brandenburger Leichtathletik-Verbandes wurde diese Veranstaltung ohne Präsidiums- und Verbandsbeschuß am 22.7.2000 in Potsdam-Luftschiffhafen durchgeführt. Dementsprechend waren auch die Pannen vorprogrammiert. Mit Beginn der Veranstaltung setzte zudem prompt der Regen ein, und so ließ man dann die 100-m-Läuferinnen fast 45 Minuten ohne Hinweise auf den Start warten. Über fünf Stunden warteten einige Athletinnen auf die Siegerehrung, wobei drei Stunden der normale Durchschnitt waren. Ergebnisse wurden von

den Wettkämpfer korrigiert, ebenso wie Urkunden. Insgesamt hatte der Betrachter und auch die Athleten den Eindruck, daß jedes Dorfsportfest besser organisiert ist als diese Meisterschaften. Mit sehr gemischten Gefühlen im Hinblick auf die Deutschen-Senioren-Meisterschaften II am 17. - 19. August 2001 verließen unsere Athleten dann die Wettkampfstätten.

Um so erfreulicher die Ausbeute unserer kleinen LG Süd-Athletinnen und -Athleten, die mit vier Meistertiteln nach Steglitz/Lichterfelde zurückkehrten.

Unsere Berlin-Brandenburgischen Leichtathletik-Meister 2000			
AK	Name	Wettbewerb	Leistung
W35	Anke Bansbach	Diskuswerfen	35,50 m
W65	Brigitte Dau	5.000 m	27:20,28 Min.
M55	Achim Hoffmann	800 m	2:39,28 Min.
		5.000 m	19:27,02 Min.

Unsere Platzierten warteten mit folgenden beachtenswerten Ergebnissen auf:

100-m-Lauf M 35 A. Holtz 2. In 12,18 sec., Kugelstoßen M55 2. W. Baack 12,34 m, 3. W. Schier 11,39 m, M60 3. B. Gromadecki 10,61 m, Diskuswerfen M55 3. W. Baack 38,00 m., M60 7. E. Stanienda 30,47 m, 5000 m Lauf M30 4. Oliver Muth 17:17:00 Min., 800 m W60 2. B. Dau 3:46,08 Min.

100. Deutsche Leichtathletik-Meisterschaften

Temperaturen um 23 Grad, Samstag fast ausverkauft und am Sonntag ganz ausverkauft - das waren die äußeren Bedingungen in Braunschweig am 29./30. 7. Dazu ein Fachpublikum und eine Superstimmung im Stadion!

Mirco Lüdemann als einziger Vertreter der LG Süd trat im 3. Vorlauf über 110-m-Hürden an. Riesenpech hatte er beim Start, als eine Schraube seines Startklotzes nicht mehr hielt. Mit diesem Handicap kam er leider nur als Fünfter mit 14,77 sec. (Sieger des Laufes F. Balzer 13,48 sec.) ins Ziel.

Reiselust

Neue Information für alle reiselustigen Leichtathleten ab 6 Jahren:

Wir verreisen vom 29. September (Freitag) bis 1. Oktober 2000 (Sonntag) in die JH Liepnitzsee in 16359 Lanke/Ützdorf. Die JH ist ein guterhaltener Fachwerkbau mit 2- bis 4-Bett-Zimmern,

einem Spiel- und Bolzplatz und Platz für max. 40 Personen.

Wir bieten Spiele, Disko, Ausflüge (Geplant ist u.a. das Schiffshebewerk in Niederfinow) und natürlich viel Bewegung und Gymnastik.

Anmeldung durch Überweisung der Reisekosten in Höhe von DM 100,- auf das Konto 09 139 321 03 (Karin Paape) bei der Dresdener Bank AG in Berlin (BLZ 100 800 000) bis spätestens 10.09.2000. Den Namen des Kindes bitte nicht vergessen anzugeben!!!

Im Reisepreis enthalten sind Vollpension für zwei Tage, Bettwäsche, Busfahrt vom S-Bahnhof Bernau bis zur JH und zurück sowie Ausflüge. Wir fahren gemeinsam mit der S-Bahn vom Bahnhof Lichterfelde-Ost bis Bernau, für diese Fahrten (hin und zurück) benötigen die Mitfahrer jeweils einen Fahrschein bzw. Monatskarte.

Nähere Info's über Treffpunkt, Abfahrtszeit folgen nach den Sommerferien.

Übrigens, im Hinblick auf die geringe zur Verfügung stehende Bettenzahl bitte ich um baldige Anmeldung/Bezahlung.

Karin Paape, Tel. 711 08 94



HANDBALL

Lebt TuSLi-Handball noch? Oder: Einladung zur Abteilungsversammlung!

Während der Sommerferien ist die vom TuSLi-Vereinsrat beschlossene "Abwicklung" der SG mit dem BFC Preussen sozusagen vollzogen worden. Der TuSLi-Vorstand hatte den wechselstündigen Abteilungsmitgliedern vorgeschlagen, von Preussen-Abteilungsleiter Manfred Plötz eingeforderten "Solidaritätszuschlag" zu übernehmen, und weitere Ansprüche unter Hinweis auf die TuSLi-Satzung abgelehnt. Ein letzter Abgleich der TuSLi- und Preussen-Zahlen mußte bei Redaktionsschluß noch stattfinden. Immerhin zeigte sich schon, dass in der SG Leute Handball spielten, die kein

Vereinsmitglied waren - weder bei uns noch bei Preussens...

Für Dienstag, 19. September 2000, 18.30 Uhr, hat der TuSLi-Vorstand zu einer außerordentlichen Abteilungsversammlung in die Geschäftsstelle eingeladen. Dabei muß die in der Überschrift gestellte Frage beantwortet werden. Wenn die Antwort "Aber ja doch!" lautet, soll ein neuer Abteilungsleiter gewählt werden.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen der immer noch vorhandenen TuSLi-Handballer/innen. Länger als eine Stunde kann die Veranstaltung nicht dauern, denn um 19.30 Uhr beginnt eine Sitzung des Vereinsrates.

JK



VOLLEYBALL

Lust auf Volleyball?

Die Damenmannschaft sucht neue Spielerinnen mit Spielerfahrung für die neue Saison in der Kreisliga im Alter von ca. 18 bis 25 Jahren.

Wir trainieren am Dienstag, 19.30 bis 22.00

Uhr, und am Donnerstag, 18.30 bis 20.15 Uhr, in der Goethe-Oberschule, Weddingenweg. Schaut einfach mal vorbei oder wendet Euch bei Fragen an

Nina unter Tel. 0177/6148898 oder per Email an Astrid: astridl@otelo-online.de.

Wir trauern um

Kuno Frömming

Das langjährige Mitglied der Turnabteilung des TuS Lichterfelde starb am 12. Juli 2000 im Alter von 88 Jahren. Kuno Frömming gehörte dem Verein fast 48 Jahre an.

Wir werden ihn in ehrenvoller Erinnerung behalten.



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Zur **ersten Wanderung** im September treffen wir uns am 9.9. um 10.00 Uhr am S-Bahnhof Oranienburg. Diese Wanderung wird von Gerhard Goltz durchgeführt.

Fahrverbindung: S2, S25 bis Nordbahnhof, dort umsteigen zur S1 nach Oranienburg.

Die **zweite Wanderung** findet am 23.9. statt. Treffpunkt ist um 9.15 Uhr der S-Bahnhof Friedrichstr. auf dem Fernbahnsteig, Gleis 1. Weiterfahrt um 9.21 Uhr mit RE 1 nach Erkner. Da ich zu diesem Zeitpunkt verhindert bin, wird diese Wanderung auch von Gerhard Goltz durchgeführt. Vielen Dank dafür.

Horst Baumgarten

Frische - Qualität - Vielseitigkeit

Mehl - Wasser - Sauerteig - Jodsalz - Hefe ...sonst nichts!

und unser handwerkliches Können.

Belegte Brötchen, Canapees, Prager Schinken! Aufläufe, Lasagne, + + + und wir liefern! ...auch Hochzeitstorten.

Wir backen mit Jodsalz Vollwertwaren mit Meersalz.



Jeden Sonntag 8-11 Uhr

ofenfrische Brötchen und leckere

Kucken in den Filialen

Lichterfelde: Hindenburgdamm 93a

Moltkestraße 52

Wilmerdorf: Rüdersheimer Str. 13

Tempelhof: Gersdorfstr. 39

Filialen:

Moltkestr. 52

Klingsorstr. 64

Bruchwitzstr. 32

Rüdersheimer Str. 13

Rheinstr. 18

Gersdorfstr. 39

Bistro im OBI Goerzallee

Tel. 834 75 46

Tel. 771 96 29

Tel. 774 60 32

Tel. 822 64 22

Tel. 851 28 61

Tel. 753 55 23

Tel. 84 71 3 33

In allen Geschäften **Tschibo**-Kaffeeausschank



REISEN UND FAHRTEN

Mit Lilo auf Reisen: Basel - Freiburg - Straßburg

Die Städtetour "Drei-Länder-Eck" findet vom 30.9. bis 5.10. statt. Sie führt quer durch Deutschland bis zum Schwarzwald, in die Nordwest-Schweiz und in den Elsaß. Übernachtet wird mit HP in Weil am Rhein und in Weismain.

Reisepreis: DM 850,-

EZ-Zuschlag: DM 85,-

Es sind noch einige Plätze frei!

Info-Telefon: Lilo Patermann, 712 73 80.

Anzeige

Nachmieter/in für 3-Zimmer-Wohnung (75 qm) in Lankwitz, Nähe S-Bahnhof Lichterfelde-Ost, zum 1.10.2000 gesucht. Ruhige Lage, ZH, abgezogener Dielenfußboden, Kabelfernsehen, Parkplatz, nette Hausgemeinschaft.

Warm-Miete bisher 950,00 DM.

Tel.: 030/773 66 20, Fax: 030/773 91 778

Marina Wertheim



Redaktionsschluss für Oktober-Heft:

18. September

Und bitte kurz und pünktlich
und auf Diskette!

Sportvereine

© DSB



Für alle ein Gewinn

